

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	23. April 2015		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	20:00 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	23. April 2015

Sitzungsteilnehmer	Funktion	Bemerkungen
Vorsitzender		
Jörg-Peter Schautz	Zweiter Bürgermeister	
Stadträtinnen/Stadträte		
Norbert Frost		
Torsten Heger		
Peter Heinzmann		
Uwe Jonas		
Jörg Müller		
Reinhard Nagel		
Peter Pfitzenreiter	Vorsitzender CDU-Fraktion	
Harry Retz		
Wolfgang Schneider		
Günter Specht		
Rosa Spet		Vertr. für Michael Richter
Lars Tschirner		
Ortsvorsteher		
Matthias Koch	Weißig	
sachkundige Einwohner/innen		
Sebastian Günther		
Dr. Hans Müller		Vertr. für Herrn Eric Müller
Hans-Gunter Müller		
Dietmar Schmieder		
Holger Weiner		
Amtsleiter/innen und Mitarbeiter/innen		
Sabine Güttel	Sachgebietsleiterin Bauleitplanung/Stadtentwicklung	
Daniel Hartig	Betriebsleiter Abwasserbetrieb	
Dr. Antje Hegewald	Mitarbeiterin Rechnungsprüfungsamt	
Ullrich Prax	Sachgebietsl. Datenverarbeitung/Organisation/Allg. Verwaltung	
Anja Richer	Mitarbeiterin Bauleitplanung/Stadtentwicklung	
Heike Richter	stellvertretende Amtsleiterin Stadtbauamt	
Heike Tiltmann	Schrifführerin	
Abwesenheit:		
Stadträtinnen/Stadträte		
Michael Richter	Vorsitzender Fraktion DIE LINKE.	entschuldigt, krank
sachkundige Einwohner/innen		
Eric Müller		entschuldigt, krank

Zuhörer: 6

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	23. April 2015

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 25. Februar 2015
3. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
4. (Vorlagen-Nr.: B 2015/025)
Vergabe von Bauleistungen: Grundhafter Ausbau Poisentalstraße
5. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 25. Februar 2015

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Herr Frost fragt, wer die Gebührenbescheide des Abwasserbetriebes erstellt und was mit dem Geld passiert.

Herr Hartig antwortet, dass die Gebührenbescheide durch die Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH im Auftrag des Abwasserbetriebes erstellt werden. Die Gebühren werden auf ein Treuhandkonto des Abwasserbetriebes eingezahlt.

Tagesordnungspunkt 4

B 2015/025

Vergabe von Bauleistungen: Grundhafter Ausbau Poisentalstraße

Frau H. Richter erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage.

Herr Specht fragt hinsichtlich der Vollsperrung, ob es stimmt, dass die Regionalverkehr Dresden GmbH mehr Geld haben möchte wegen der weiträumigen Umleitung.

Herr Schautz bestätigt, dass solche Forderungen im Raum stehen. Mittlerweile wurden umfangreiche Gespräche mit den Firmen, dem Planer usw. geführt, um die Zeit der Vollsperrung zu reduzieren. Die dort gefundenen Kompromisse werden morgen mit dem Landkreis besprochen, damit die Forderungen des Regionalverkehrs Dresden nicht bezahlt werden müssen. Mit den Kompromissvorschlägen ist jedoch anderweitig eine Kostenerhöhung verbunden.

Herr Specht geht davon aus, dass diese Kostenerhöhungen noch nicht in den finanziellen Auswirkungen der Vorlage dargestellt sind.

Herr Schautz antwortet, dass diese auch noch nicht dargestellt werden können, da es verschiedene Varianten gibt, die noch untersetzt werden müssen.

Herr Nagel möchte wissen, welche Deckungsquelle für die zusätzlichen Kosten zur Verfügung steht.

Herr Schautz legt dar, dass die Kosten im Rahmen der Gesamtmaßnahme, mit dem nächsten Bauabschnitt für den Haushalt angemeldet werden.

Für Herrn Günther stellt sich die Frage, ob der Zuschlag an die bauausführende Firma heute überhaupt erteilt werden kann, wenn die finanziellen Auswirkungen noch nicht vollständig bekannt sind. Gibt es anderweitig Dinge, die der Vergabe entgegenstehen?

Herr Schautz antwortet, dass alle Dinge geklärt und mit den beteiligten Partnern besprochen sind, so dass einem Zuschlag nichts entgegensteht.

Herr Tschirner fragt, ob die Anwohner der Poisentalstraße einbezogen werden.

Herr Schautz bejaht. Am 5. Mai 2015 findet 17.00 Uhr dazu eine Informationsveranstaltung im Ratssaal Potschappel statt. In dieser Veranstaltung wird auch der mit dem Landkreis abgestimmte Kompromiss kommuniziert.

Herrn H.-G. Müller interessiert, ob die Telekom bei der Baumaßnahme ihre Leitungen mit verlegt.

Frau H. Richter schildert, dass die Telekom angeschrieben wurde, sie aber bei der Maßnahme nicht mitwirken wird.

Herr Specht spricht sich gegen eine heutige Beschlussfassung aus, da die Mehrkosten noch nicht beziffert werden können.

Herr Schautz erläutert, dass die Mehrkosten für die heutige Vorlage nicht zu ermitteln sind, da die Varianten noch geklärt werden müssen. Wenn heute kein Beschluss gefasst wird, kann die Maßnahme dieses Jahr nicht durchgeführt werden und die Fördermittel sind zurückzugeben.

Herr Nagel kritisiert, dass von Seiten des Landkreises Einfluss auf die Maßnahme genommen wird und stellt damit das kommunale Selbstverwaltungsrecht in Frage. Des Weiteren fragt er, ob der Landkreis im Vorfeld der Maßnahme nicht mit einbezogen wurde oder ob Fehler in der Planung hinsichtlich der Umleitung und deren Zumutbarkeit gemacht wurden.

Herr Schautz äußert, dass die Abstimmungen mit dem Landkreis im Vorfeld der Baumaßnahme hätten besser laufen können. Bei der Planung wurde von vornherein von einer Vollsperrung ausgegangen.

Herr Specht stellt den Antrag die Vorlage wegen den zusätzlichen Kosten im Stadtrat zu besprechen.

Herr Schautz führt aus, dass eine Beratung im Stadtrat nicht mehr möglich ist, da die Tagesordnung des öffentlichen Teils schon im Amtsblatt veröffentlicht wurde.

Herr Heger möchte wissen, wie hoch die Mehrkosten sind.

Herr Schautz antwortet, dass momentan 60.000 Euro als Mehrkosten im Raum stehen, wobei diese parallel auch noch förderrechtlich betrachtet werden.

Herr Tschirner stellt fest, dass das Gesamtprojekt Straße durch den Kompromiss letztendlich teurer wird, dies aber mit der Vergabe an die Firma nichts zu tun hat.

Herr Schautz bestätigt, dass sich an den ausgeschriebenen Bauleistungen selbst nichts ändern wird.

Herr J. Müller spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für die Vorlage und die heutige Abstimmung aus.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 039/2015

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Grundhafter Ausbau Poisenttalstraße für Los 1 (einschließlich der anteiligen Verkehrssicherung am Los 0) zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von 699.870,47 Euro an die Firma Teichmann Bau GmbH, Tief- und Straßenbau, Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	18
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	17
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

Tagesordnungspunkt 5

Informationen und Anfragen

Herr Frost erinnert, dass er im Zuge der Haushaltsdiskussion gefragt hat, wer Eigentümer des Grundstückes Poststraße 2 a ist und welche Maßnahmen dort umgesetzt werden sollen. Auf diese Frage gibt es bis dato noch keine Antwort. Des Weiteren möchte er wissen, wer die Baugenehmigung für den Ausbau des Gutshofes in Pesterwitz erteilt hat. Er kritisiert die genehmigte Höhe des Gebäudes. Hinsichtlich der Vergabe von Hausnummern möchte er wissen, weshalb diese nicht gleich mit der Baugenehmigung vergeben werden. Beruflich musste er in Pesterwitz in einem neu entstehenden Haus einen Zähler wechseln, was noch keine Hausnummer hat.

Frau Güttel antwortet, dass für eine Hausnummer der Eigentümer einen entsprechenden Antrag an die Stadt Freital zu stellen hat. Die Baugenehmigung zum Gutshof Pesterwitz wurde durch die untere Bauaufsichtsbehörde erteilt, welche eine eigenständige Behörde ist. So wie ihr bekannt ist, gab es zu der Maßnahme Gutshof eine richterliche Prüfung, die die Baugenehmigung als rechtmäßig ansieht. Zum Grundstück Poststraße 2 a führt Frau Güttel aus, dass es sich um eine private Maßnahme handelt und sie aus datenschutzrechtlichen Gründen den Eigentümer nicht nennt. Über die Sanierungsmittel werden das Dach und die Fassade gefördert.

Herrn Frost geht es nicht um die Sanierungsmaßnahmen an der Poststraße 2 a sondern als was das Objekt genutzt werden soll.

Herr Schautz wird den Stadtrat informieren, sollte der Stadt Freital irgendwann bekannt werden, wie das Gebäude genutzt wird.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.